

# Merseburger Sonntags-Anzeiger

## Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

mit den Beilagen: „Mittlerer Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Erne“, „Aus der Welt der Frau“, „Rede- und Steuerfragen“, „Gesundheitshilfe im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jung und Alt“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftboot“, „Taus lange Datt“.

Abdruckpreis für den abgabepflichtigen Abonnenten 10 Pf., für Nichtabgabepflichtige 12 Pf., Familien- und kleine Gruppen besondere Preise; für Adressänderungen und Rückstellungen 10 Pf. Nachfristige Postauslagen extra. — Abg. 11 nach Vereinbarung. — Inhalt der Beilagennummer 9 Uhr sonnig.

Stempelverkaufsstelle Merseburg: Al. Ritterstraße 3.  
Journal: Sammeltrommel 2323. Postbezugsstelle: Leipzig 360 78.  
Zentrale Cennar: Industriehof 1.  
Journal: Amt Merseburg Sammeln. 2323. Postbezugsstelle Leipzig 360 78.

Nr. 271

Freitag, den 18. November 1932

59. Jahrgang

### Papen räumt das Feld

## Gesamt-rücktritt des Kabinetts

### Der Reichspräsident nimmt die Demission an und beauftragt Papen mit der Führung der Geschäfte

  

### Hindenburg verhandelt mit den Parteiführern

  

### Heute bereits Empfang von Zentrum, DVP, und DNVP.

Nachdem die Besprechungen des Reichsanstalts von Papen mit den Parteiführern am Mittwoch geendet sind, dem Reichspräsidenten den Rücktritt des Gesamtkabinetts angeboten, Reichspräsident von Hindenburg hat die vorläufige Weiterführung der Regierungsgeschäfte beauftragt.

Aber den Rücktritt wird folgende amtliche Mitteilung ausgeben: Der Reichspräsident entließ am Donnerstagmorgen dem Reichspräsidenten Bericht über das Ergebnis der Besprechungen, die er im Auftrag des Reichspräsidenten mit den Parteiführern zur Etablierung einer möglichst breiten nationalen Konzentration gepflogen hat. Während die Deutschnationale Volkspartei, die Deutsche Volkspartei und die Bayerische Volkspartei auf dem Standpunkt stehen, daß sie jede solche Konzentration begrüßen, welche die Arbeit der Reichsregierung zu erleichtern in der Lage sein würde, hat der Führer der Zentrumsgruppe der Reichsregierung erklärt, daß ihm Führung und Zusammenfassung des gegenwärtigen Kabinetts nicht geeignet erscheint, den Zusammenstoß dieser Kräfte sicherzustellen. Die NSDAP, hat die Möglichkeit der Mitarbeit in einer nationalen Regierung nicht abgelehnt. Die NSDAP hat mitgeteilt, daß sie nur unter gewissen Vorbereitungen zu schriftlichen Verhandlungen bereit sei, wobei sie es von vornherein ablehnt, das von der Reichsregierung in Angriff genommene politische und wirtschaftliche Programm zu unterstützen.

In dieser Lage glaubt die Reichsregierung, die unter Einsatz aller ihrer Kräfte versucht hat, den ihr vom Reichspräsidenten am 1. Juni erteilten Auftrag auszuführen, im besten vaterländischen Interesse zu handeln, wenn sie die Verantwortung der Reichspräsidenten zu trägt. Sie handelt dabei — ohne den Grundsatze autoritärer Staatsführung preiszugeben — nach dem von ihr schon vielfach ausgesprochenen Prinzip, daß Rücksicht auf Personen in dieser ersten Stunde keinen Raum haben können. Sie wünscht, dem Reichspräsidenten den Weg völlig freizumachen, damit er als Führer der Nation und gefolgt auf die hohe Autorität seines Amtes die Zusammenfassung aller vaterländischen Kräfte herbeiführen möge, die allein den Weg der beschleunigten Zukunft sichern kann.

Der Reichspräsident nimmt die Demission der Reichsregierung entgegen und beauftragt das Kabinet mit der Weiterführung der Geschäfte.

### Was wird werden?

#### Nur den Verhandlungen mit den Parteien

Mit der Annahme der Demission der Regierung Papen ist die wichtigste Entscheidung in die Hand Hindenburgs gelegt. Er wird in Besprechungen mit führenden Politikern werden, sobald wie möglich einen Ausweg aus den Schwierigkeiten der Lage zu finden. Im Interesse der Nation und einer geordneten Staatsführung sollen die Verhandlungen möglichst frühzeitig abgeschlossen werden.

Am heutigen Freitag werden die ersten Besprechungen stattfinden, und zwar mit Hugenberg, Kaas und Dingeldey. Alle drei haben schon zugelangt. Für Sonntag werden drei wichtige Besprechungen mit Dr. Schuler und der Bayerischen Volkspartei, die Sozialdemokraten werden nicht eingeladen. Die Begegnung wird der Ton des Inhaltes des Schreibens an den Reichspräsidenten abhängen.

Die Parteiführer sollen zunächst einzeln empfangen werden und dem Reichspräsidenten, unter anderem Besprechungen zu führen, um den Reichspräsidenten vorläufige Vorstellungen zu machen. Dann soll ein gemeinsamer Empfang beim Reichspräsidenten stattfinden. Eine Mitternachts-Sitzung sollen die Verhandlungen abgeschlossen sein. Sie sollen nicht nur über Vorberathungen, sondern auch über das Wirtschaftsprogramm geführt werden.

Am nächsten Morgen wird man sich mit der Festlegung, daß die Stellung des Außenministers v. Neurath bei den bevorstehenden außerordentlichen Konferenzen nicht beendigt werden und daß überhaupt Neurath wohl unter allen Umständen in jeder Konstellation Außenminister bleiben werde. Am nächsten werden die Parteien für ihre Programmvorstellungen hören. Selbstverständlich müssen die neuen Beschlüsse die Billigung des Reichspräsidenten finden. Sichert sich, daß von dem Reichspräsidenten keine Präzedenzfälle nicht abgegangen werden soll.

Die Verhandlungen beim Reichspräsidenten werden schließlich in Anwesenheit von Staatssekretär Brieger geführt.

### Hiller nimmt die Einladung an

München, 18. Nov. Wie aus dem Braunschweig verläuft, hat Adolf Hiller die telegraphische Einladung des Reichspräsidenten, zu einer persönlichen Besprechung nach dem Reich zu kommen, zuflinamen und bekräftigt.

Den Verhandlungen zwischen Adolf Hiller und dem Reichspräsidenten steht nach Auffassung naheliegender Kreise kaum etwas im Wege, weil sie für die fernere Entwicklung des Reichspräsidentenprogramm der Regierung Papen in seiner bisherigen Form beschränken sollen.

Da die neuen Verhandlungen zu einer positiven Ergebnis führen werden, das sich im Augenblick natürlich nicht übersehen. Jedemfalls tragen die Parteien eine große Verantwortung für das, was die nächste Entscheidung bringen wird. Nach Auffassung maßgebender Kreise der Reichspräsidenten wird sich davon abhaken, wie die Nationalsozialisten sich einstellen. Dagegen ist es schon sehr zu wünschen, daß das Zentrum jede Restriktionen unterlassen wird, deren Spitze nicht Reichspräsident von Papen ist, wenn

waren, hat am gestrigen Nachmittag der Kanzler die Demission angenommen und den Kanzler mit der

### Frage, weil General Schleicher keine Neigung hat, das Reichsanstalt zu übernehmen.

Allerdings rechnen man mit seinem Verbleiben als Reichswehrminister mit derbeibehalten Selbstverpflichtung, mit der Reichswehr zusammenzuarbeiten. Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß auch einige andere Mitglieder des Kabinetts Papen in einer neuen Konstellation wiederfahren werden. Die Nennung von Kandidaten für das Kanzleramt dürfte allerdings vorläufig noch verfrüht sein. Da man zunächst einmal abwarten muß, wie sich die wichtigere Frage des politischen Programms in den bevorstehenden Verhandlungen entwickelt.

### Hugenberg bei Hindenburg

Berlin, 18. Nov. Wie wir erfahren, haben die Besprechungen des Reichspräsidenten mit den Parteiführern heute Vormittag begonnen, und zwar ist in der ersten Norminalsstunde als erster Teilnehmer Hugenberg empfangen worden. Die anderen Besprechungen, die bis heute in diesem Zusammenhang noch nicht stattgefunden haben, werden am Freitag beginn sollen. Hugenberg wird dem Reichspräsidenten seinen Bericht über den Inhalt dieser Unterredungen mit, wie es bereits gestern angekündigt wurde, an den amtlichen Stellen strengstens geheimgehalten werden.

In unrichtigen Kreisen erwartet man aber auch nicht, daß sich heute schon irgendwelche positive Resultate ergeben oder daß nur Möglichkeiten, die einen Einblick auf den Ausgang der Verhandlungen erlauben. Das Wichtigste ist zunächst vielmehr die Frage, wie sich Adolf Hiller bei seinem morgen empfangen wird, als er zunächst an seiner Wohnung in der Wohnung zu überlegen, freilich, aber auch er bereit ist, sich in den Kreis der Pläne des Reichspräsidenten einzufügen. Ob hierüber nicht Marschall geäußert hat, ist noch unklar. Die Besprechungen politischer Kreise gar keinen Sinn. Vermutungen über den Ausgang der ganzen Verhandlungen anzustellen.

## Gewaltenteilung in Preußen

Ein Erlaß des Reichspräsidenten.

Berlin, 18. Nov. Mit Rücksicht darauf, daß die Verhandlungen über die praktische Durchführung der in Artikel 23 des Staatsgrundgesetzes vom Ausbruch geordneten Gewaltenteilung in Preußen nicht zum Ziele geführt haben, hat der Reichspräsident zur Abwendung der aus dieser Lage entstehenden Schwierigkeiten auf Grund des Artikels 48 Absatz 1 einen Erlaß an den Reichspräsidenten als Reichspräsident für Preußen erteilt, worin zehn besondere Bestimmungen, nämlich die Fragen der Regierungsbefugnisse, des Erlasses von Verordnungen, der Zustimmung zu Haushaltsvorstellungen, der Beförderung von Beamten im Wege

der Ernennung des Verfassers mit den Reichspräsidenten, des Verwaltungsrechts, der Amtsräume, der Dienstleistungen, der Teilnahme an den Parlamentssitzungen und der Unterordnung der allen Regierung über die laufenden Angelegenheiten, erteilt werden.

Dieser Erlaß ist auch dem preussischen Ministerpräsidenten v. a. u. gleichzeitig mit einem Schreiben des Reichspräsidenten zugegangen, worin dieser darauf hinweist, daß das Interesse des Reiches und Preußens ein beträchtliches Zusammenarbeiten zwischen den Kommissaren des Reiches und den preussischen Staatsministern im Geiste des Reichsgeistes verlangt.

## Berliner Presse und Regierungswechsel

„Vor Entscheidungen, die das deutsche Schicksal auf lange Zeit bestimmen.“

Einige Berliner Blätter nehmen bereits ausführlich zu dem Rücktritt der Regierung Papen Stellung. Unter der Überschrift „Hinter die Betrugung notwendig“ schreibt die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, daß der Rücktrittsvorschlag des Reichspräsidenten trotz der Verspottung zu begrüßen ist. Ein Auftrag an Hiller reichsamtlich keine fruchtbringenden Beschlüsse hervorzubringen dürfte zu erwarten sein, wenn sich dieser wichtige Aufgabe unmöglich ist, könnte eine andere Person für den Fall der Regierung der großen nationalen Konzentration berufen werden. Die „Tägliche Rundschau“ sagt, man habe diesem Kanzler bis zur allerersten Minute Zeit gegeben, seine Bemerkungen für seinen Optimismus zu erröthen. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ sagt, die Haltung Deutschlands bestimmen: Hindenburg — Schleicher — Hiller.

Die „Vorwärts“ schreibt: Die Haltung der Sozialdemokraten zu einer Papen-ähnlichen Regierung wurde genau dieselbe sein, wie der Regierung Papen selbst. Damit ist jedoch nicht der Rücktritt von Papen, sondern das Aufbrechen eines Systems. Des Systems des Sozialdemokraten vom oben.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt, die Regierung von Papen habe den Weg zu einer Verhinderung der Reichsregierung und zu ihrer eigenen Verhängung mit dem

### 5 Monate, 17 Tage . . .

Merseburg, 18. November.

Der Rückzug des Jahres 1932 wird in der Geschichte des neuen Deutschland zu den Tagen zählen, die infolge ihrer Belohnung noch in späteren Zeiten gilt werden. In diesem Tage hat die innerpolitische Lage im Ablauf von 12 Stunden nicht nur ein geändertes, sondern sogar ein vollkommen neues Bild erhalten, das eine Veränderung angenommen, die für die Zukunft des Reiches von entscheidender Bedeutung werden kann.

Aus den vier Jahren, die der Kanzler in der Reichspräsidentenwahl bestritten, sind 5 Monate, 17 Tage gekommen. Damit ist die Ära des Herrscheus beendet. Eine Zwischenstufe in der Entwicklung der Regierungsform ist zum Abschlusse gekommen, durch die bewiesen worden ist, daß man nicht zu einer produktiven politischen Linie vorstoßen kann, wenn ein Extrem durch ein anderes abgelöst wird. — Der Sinn einer Präzedenzregulation oder — um mit Herrn von Papen selbst zu reden — einer autoritären Regierung besteht nicht darin, sich beschränkt und militärisch über die verfassungsmäßigen Rechte des Parlaments und damit des Volkes hinwegzusetzen, er besteht nicht darin, den gegen den Gehalt des deutschen Volkes sich auswirkenden Forderungen des letzten einen Gehalts nachzugeben. Eine „nationale Konzentration“ kann nur einmal ihr Fundament nicht in einer Gruppe von 40 bis 50 Abgeordneten, in einer von Interessentenpunkten beschützten Partei finden. Wie die Einheit Deutschlands will, der kann nicht durch die Befestigung des Dualismus Reich — Preußen jene unheilvolle Röhre linien zwischen Nord und Süd wieder aufzuheben und damit einen noch weit gefährlicheren Dualismus heraufbeschwören. Wer das Volk in seiner Gewalt in den Mittelpunkt politischer Maßnahmen (überwiegend auch nach fortschrittlicher, konservativer Staatsauffassung) stellen will und nach neuen Formen der Verwaltung des Volkswillens sucht, der darf nicht die alten Resquillen und Spindelwerke des Herrschens aus den verfallenen Schänken wieder ans Tageslicht holen.

Kein Mann aber, der ohne Partei die kurze Regierungszeit des Kabinetts von Papen überschaut, wird über all seinen Fehlern das Verdienst dieses Kanzlers übersehen, das in einer Attenuierung der inneren Politik besteht, in einer Auflockerung des erkrankten Wirtschaftsapparates, die ein Steigen der Arbeitslosigkeit im Herbst dieses Jahres vermindert hat. Freilich verläßt gerade diese letzte Tat sehr erheblich, wenn man bedenkt, mit welsch harten finanziellen Opfern das Reichs ihr Teilertoft ertauft ist, wenn man in Betracht zieht, daß Herr von Papen in seinem Nachfolger die unangenehme Schicksal eines 2-Milliarden-Defizits hinterließ und daß der Anbruchjahresprozeß trotzdem schon im zweiten Monat festgeklammert ist, weil er sich in Teilnahmeproduktion erschöpfte und in einseitiger Weise die produktive Seite der Wirtschaft zu fördern suchte, aber nicht die konjunkturellen Voraussetzungen dafür schaffen konnte.

Das deutsche Volk hat in seiner überwiegenden Mehrheit mit der Wahl vom 6. November zum Ausdruck gebracht, daß es das Vertrauen verloren hat, das notwendig entzündende Schenkung in seiner Politik vorzunehmen. Nachdem beide Oppositionskonten die Länder (in ihrer Stellung am Sonntag) und die Parteien (durch ihre Abgabe an die Regierungspolitik am Mittwoch), gelöst haben, der Kanzler (tenden, ging von Papen den konstitutionellen Weg und reichte seinen Rücktritt ein. Diese Demission ist, lo ist es ein Finger, was die größte Tat des Kanzlers.

Es ist anzumerken, daß Herr von Papen sich nicht von den Hintermännern des Kabinetts, von Hugenberg und auf Wege abdrängen ließ, die letzten Jahre zur Katastrophe hätten führen können. In dem Maße, daß die Zeit für gekommen hat, das Hindernis für eine breitere Regierungskraft, das er selbst war, zu beseitigen, ließe Papen zu opfern, um den Weg für eine parlamentarisch getragene Regierung, den er durch ein



Merseburg und Umgegend

18. November.

Wenn Schleen ehbar sind. Schleen leben im häufigsten und appetitlich, bald wie kleine Pflanzen, aber wenn sie die Stängel in den Mund stecken, da verzeihen sie schnell das Geschick der Isobryen...

Personalien. Wie wir vorher erfahren ist Bürgermeister Dr. Trentner, Sohn des Kirchenmusikdirektors Trentner...

Ernstes Theater am Totenfeiertag. Einen Theaterabend veranstaltete der Theaterverein „Europa“ am Totenfeiertag in „Standschloffen“...

„Der und Zimmermann“. Als 2. Veranstaltung im hallischen Stadtheater. Ein Stadttheater Halle gibt am 27. November seine zweite Fremdenvorstellung...

Zusammenlosh. Auf der Reichsheiler Landstraße, in der Nähe des „Baumwider“, kam es zwischen einem Motorrad und einem Radfahrer zu einem Zusammenstoß...

Unfallliches Nadelergebnis im Wahlkreis XI Merseburg.

Table with 3 columns: Partei, Stimmen, Prozent. Includes Nationalsozialisten, Sozialdemokraten, Kommunisten, Zentrum, etc.

Mandate erhalten WEDD 4, SPD, 2 (und ein Mitsprache der Stimmernotung mit Magdeburg-Gebiet), SPD, 3 und DDDP, 1.

Hypothekennormatorium

Wichtig für den Haus- und Grundbesitz.

Vom Haus- und Grundbesitzerverein Merseburg ist ein Antrag an den 11. November 1932 eine Normierung verabschiedet, die ein allgemeines Normatorium für alle Hypotheken, mit Ausnahme der Zinsverleihungshypotheken, bis zum 1. April 1934 vorseht...

find, aus denen man erhält, daß eine langfristige Kreditgewährung nicht beschaffen war. Die Normierung der Zinsen durch die Normierung vom 27. September 1932 für den landwirtschaftlichen Realredit herabgesetzt...

Ernstes Theater am Totenfeiertag. (Continued from previous block)

„Der und Zimmermann“. (Continued from previous block)

„Die verunkelte Glocke“. Eine Gerhart-Hauptmann-Fest.

Radweg bereits vor mehreren Tagen ein Werk Gerhart Hauptmanns in Merseburg aufgeführt worden war...

Funkens Gode. Die Operette des holländischen Dichters und „Aronian Geest“ umfodden den Zähler noch als er ein Jahr darauf sein Mädchen von der verunkelten Glocke sieht...

Im freiwilligen Arbeitsdienst Die hinter Klostermauern

Die Arbeit der Grundmänner jener tätigenen Götter, die hier am 12. November bis 1100 u. Chr. fanden. Von außerordentlichem Gelingen sind sie seit langer Zeit bezeugt...

Hosheit und Stumpfheit rütteln an dem halb vollendeten Bau, wozu die Arbeit des Kampfers für Freiheit und Recht, mochte ihm nicht, bis ihm zuletzt die Vergangenheit mit ihrer Schuld zu Boden sinkt...

Offene Pfarrstellen. befinden sich zur Zeit in unterem Bezirk in Orst (Freseburg), Schmellroda (Freseburg), St. Ulrich (Gießdorf), Leuna-Deendorf (Merseburg), Ruhlsdorf (Gießdorf), Pfandberg (Gießdorf), Rechardtswerben (Beitzkau).

Bürgerredire. Der Weimarerverband der Arbeiter und Arbeiterinnen der Provinz Sachsen stellt ein nachfolgende Besetzung des Weimarer Stadtrates für Landratsämter, Domänen und Posten mit...

Gemeinde Leuna. Am Donnerstag, gegen 16.45 Uhr, lief der 7-jährige A. Sch. beim Weisenplan am Industrieturm in ein vorüberfließendes Straßenrännchen...

Large advertisement for JUNO cigars. Features a graphic of a Juno woman and text: 'Beste Tabake sind Vordemlingung für eine gute Zigarette. Der Juno-Raucher weiß, was er will!' Includes DFG logo at the bottom.



# Von Atzendorf bis Zscherben

**„Doppelpänger“ der Ostfalen des Landkreises Merseburg im Deutschen Reich.**

Ein Beitrag zur Ortsnamenforschung und deren Bedeutung für die Orts- und Kreisgeschichte. Die Ortsnamen der Ostfalen des Landkreises Merseburg, die in der Regel auf -dorf enden, sind zum Teil von slawischer Herkunft. Ein Beispiel ist Atzendorf, das aus dem slawischen Atzina und dem germanischen -dorf besteht. Die Ortsnamen sind oft in die gleiche Weise gebildet wie die Familiennamen.

Am 1. April 1932 ist die neue Kreisgrenze für den Landkreis Merseburg in Kraft getreten. Die neue Kreisgrenze ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen. Die neue Kreisgrenze ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen.

## Wiederholungsbeitrag

Der Inhalt dieses Beitrags ist im vorigen Heft des „Mitteldeutschen Nachrichten“ veröffentlicht worden. Die Ortsnamen der Ostfalen des Landkreises Merseburg sind zum Teil von slawischer Herkunft. Ein Beispiel ist Atzendorf, das aus dem slawischen Atzina und dem germanischen -dorf besteht.

Am 1. April 1932 ist die neue Kreisgrenze für den Landkreis Merseburg in Kraft getreten. Die neue Kreisgrenze ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen. Die neue Kreisgrenze ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen.

# Geschäftsbericht des Landbau-Provinz Sachsen.

Der Geschäftsbericht des Landbau-Provinz Sachsen für das Geschäftsjahr 1931/32 liegt vor. Er bringt eine Übersicht über den landwirtschaftlichen Stand in der Provinz Sachsen.

Der Geschäftsbericht des Landbau-Provinz Sachsen für das Geschäftsjahr 1931/32 liegt vor. Er bringt eine Übersicht über den landwirtschaftlichen Stand in der Provinz Sachsen. Die Ernte ist im Vergleich zum Vorjahr etwas schlechter ausgefallen.

und solange die Landwirtschaft für diese nicht einen genügenden Kreis eröffnet hat, jedoch über ihr die Gefahr des Unterganges. Die Landwirtschaft ist in der Provinz Sachsen in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen.

# 6 Monate Gefängnis für den Dieb im Waldbad Leuna

Anteiger Otto V. aus Merseburg.

Der Arbeiter Otto V. aus Merseburg wurde durch mehrere selbständige Handlungen fremde bewegliche Sachen, nämlich Geldscheine und Uhren, 11 Betrüben des Waldbades gehörig, den Eigentümern in der Absicht der rechtskräftigen Zueignung weggenommen zu haben, und zwar aus einem Geldschrank des Waldbades. Er wurde zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

terdem Werte zu entnehmen. Das Gericht erkannte auf eine Haftstrafe von 3 Tagen.

Der Angeklagte wurde durch mehrere selbständige Handlungen fremde bewegliche Sachen, nämlich Geldscheine und Uhren, 11 Betrüben des Waldbades gehörig, den Eigentümern in der Absicht der rechtskräftigen Zueignung weggenommen zu haben, und zwar aus einem Geldschrank des Waldbades.

## Totenfest im Rundfunk.

Alle deutschen Sender berichten über das Totenfest in ihrem Programm. Das Totenfest wird am 1. Dezember 1932 im Rundfunk übertragen. Es wird um 19 Uhr im Rundfunk übertragen.

## Ein funderbarer Taffe.

Bei einer Beerdigung eines Ningslings trafen in einer Gemeinde des Reiches des Westens eine Menge Menschen an das Grab. Der Ningsling war ein funderbarer Taffe. Er wurde am 1. Dezember 1932 im Rundfunk übertragen.

## Die Namen der Ostfalen

Die Namen der Ostfalen sind zum Teil von slawischer Herkunft. Ein Beispiel ist Atzendorf, das aus dem slawischen Atzina und dem germanischen -dorf besteht. Die Ortsnamen sind oft in die gleiche Weise gebildet wie die Familiennamen.

## Der Name Atzendorf

Der Name Atzendorf ist von slawischer Herkunft. Er besteht aus dem slawischen Atzina und dem germanischen -dorf. Die Ortsnamen sind oft in die gleiche Weise gebildet wie die Familiennamen.

## Die Ausbildung eines Hofschulzeisslers

Die Ausbildung eines Hofschulzeisslers ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen. Die Ausbildung eines Hofschulzeisslers ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen.

## Auch das Verbrennen von Beitragsmarken ist Unterschlagung.

Der 4. Richter am Landgericht in Leipzig hat im Urteil vom 1. Dezember 1932 entschieden, dass das Verbrennen von Beitragsmarken eine Unterschlagung darstellt. Die Beitragsmarken sind zum Teil von slawischer Herkunft.

## Die Straftat der Unterschlagung

Die Straftat der Unterschlagung ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen. Die Straftat der Unterschlagung ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen.

## Die Straftat der Unterschlagung

Die Straftat der Unterschlagung ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen. Die Straftat der Unterschlagung ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen.

## Voraussetzliche Witterung bis Sonnabend abend.

Die Witterung bis Sonnabend abend ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen. Die Witterung bis Sonnabend abend ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen.

## Die Straftat der Unterschlagung

Die Straftat der Unterschlagung ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen. Die Straftat der Unterschlagung ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen.

## Die Straftat der Unterschlagung

Die Straftat der Unterschlagung ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen. Die Straftat der Unterschlagung ist in der Regel nach dem Stand vom 1. April 1932 zu ziehen.



# Einmaliger Erfolg

Wäre unsere Veranstaltung „Rekord-Tage“ Montag, den 21. November, ist unumkehrlich der letzte Tag!

Wer gut und billig kaufen will, muß sich deshalb beeilen!

Damen-Hemdchen	aus gestrickt, ca. 90 cm lang, mit Bandtränen	0,38
Damen-Strümpfen	aus gestrickt, ca. 70 cm lang, mit Bandtränen	0,38
Küchen-Händtücher	aus gestrickt, ca. 90 cm lang, mit Bandtränen	0,38
Herrn-Socken	aus gestrickt, ca. 90 cm lang, mit Bandtränen	0,38

# Einmaliger Erfolg

Wäre unsere Veranstaltung „Rekord-Tage“ Montag, den 21. November, ist unumkehrlich der letzte Tag!

Damen-Taghemden	mit voller Achsel, aus gestrickt, ca. 90 cm lang, mit Bandtränen	0,88
Baby-Kleider	aus gestrickt, ca. 90 cm lang, mit Bandtränen	1,38
Foto-Alben	aus gestrickt, ca. 90 cm lang, mit Bandtränen	1,75
Küchen-Händtücher	aus gestrickt, ca. 90 cm lang, mit Bandtränen	0,38

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Einkauf. Die Veranstaltung „Rekord-Tage“ findet am Montag, den 21. November, statt. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.

# Neue Expeditionen nach Atlantis

## Wo liegt Atlantis? — Das Unterwasser-Laboratorium Prokors. — Das Unterwasser-Auto Simon Lakes. — Das Geheimnis des „Ur-Amerikans“.

Amerika hat, angeregt durch das Aussehen einer Insel aus dem Atlantischen Ozean, eine Expedition ausgesandt, um nach dem verlassenen, sagenumwobenen Gebiet Atlantis zu suchen. Die Expeditionen sind unterwegs oder ihre Vorbereitungen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange.

ein Unterwasser-Laboratorium sein, das eine geruchphosphatische Dampfmaschine enthält. Es handelt sich hierbei um eine Kombination von Zylinder und Zylinder, versehen mit Ventilen aus diesem Eisen, Zylinder, Zylinder, Zylinder. Das Unterwasser-Laboratorium ist ein Unterwasser-Laboratorium. Das Unterwasser-Laboratorium ist ein Unterwasser-Laboratorium.

Der erste Teil der Expeditionen hat sich in der letzten Zeit vollzogen. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange.

Im vergangenen Jahre suchten Mackenzie und Charles A. Bell auf Island und in den umliegenden Gewässern. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange.

die Suche im Mittelmeer ist bedeutend einfacher. Gemäße Tier- und Pflanzenformationen sowie Ausgrabungen haben bestätigt, daß sich dort Siedlungen befanden haben.

Zusammenbrüche beim Saisonbeginn. In denselben Augenblick, da die neue Saison beginnt, haben sich in verschiedener Weise die Schwierigkeiten der Filmindustrie gehöhrt.

Die Expeditionen werden hauptsächlich den Nachweis erbringen. Der Beweis über die vermutliche Lage dieses einstigen Kulturlandes wird damit beendet werden können.

Zu Augustbeginn befindet sich die deutsche Filmindustrie in schwerer Zeit. Man muß bedenken, welche Schwierigkeiten bei der Durchführung eines Programms bestehen.

# Der deutsche Film in Nöten

Zu Anfang des Jahres Prokors haben sich einige unerwartete und ungewöhnliche Ereignisse ereignet, die die deutsche Filmindustrie auszurufen. Große Summen sind zur Verfügung gestellt worden. Die Vorbereitungen sind im Gange. Ein besonderes Geschäft ist im Bau. Es wird mit Geldern versehen, die Gegenstände vom Meeressboden heraufzuholen. In den Nöten des Schiffs sind die Geschehnisse eingetruhen. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange.

Die Nöten der deutschen Filmindustrie sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange.

Die Nöten der deutschen Filmindustrie sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange.

Der Rückgang der Zahl der Rundfunkhörer. Die Zahl der Rundfunkhörer in Deutschland betrug am 1. Oktober 4 077 247 gegen 4 119 531 am 1. Juli. Die Zahl der Rundfunkhörer ist im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange. Die Expeditionen sind im Gange.

# Die Wintermäntel haben viele neue Formen

Die neuen Mäntel überreichen sich durch die Vielfalt ihrer Form. Sie stehen in der Mannigfaltigkeit ihrer Ausführung in nichts mehr hinter den Modellen zurück. Früher unterschieden sich die Mäntel einer Saison durch die Farbe, durch das Material und durch die Art der Besatz. Man wiederholte hundertmal dieselbe Modell. Es gab einen typischen Kragen, einen typischen Verschluss und einen typischen Rock, worunter man sogar mehr nur die Manöfette verband. Jetzt entwirft eine reizvolle Vielfalt hundert verschiedene Kragen, hundert verschiedene Verschlüsse und hundert verschiedene Formen.

Die neuen Mäntel überreichen sich durch die Vielfalt ihrer Form. Sie stehen in der Mannigfaltigkeit ihrer Ausführung in nichts mehr hinter den Modellen zurück. Früher unterschieden sich die Mäntel einer Saison durch die Farbe, durch das Material und durch die Art der Besatz. Man wiederholte hundertmal dieselbe Modell. Es gab einen typischen Kragen, einen typischen Verschluss und einen typischen Rock, worunter man sogar mehr nur die Manöfette verband. Jetzt entwirft eine reizvolle Vielfalt hundert verschiedene Kragen, hundert verschiedene Verschlüsse und hundert verschiedene Formen.

Die neuen Mäntel überreichen sich durch die Vielfalt ihrer Form. Sie stehen in der Mannigfaltigkeit ihrer Ausführung in nichts mehr hinter den Modellen zurück. Früher unterschieden sich die Mäntel einer Saison durch die Farbe, durch das Material und durch die Art der Besatz. Man wiederholte hundertmal dieselbe Modell. Es gab einen typischen Kragen, einen typischen Verschluss und einen typischen Rock, worunter man sogar mehr nur die Manöfette verband. Jetzt entwirft eine reizvolle Vielfalt hundert verschiedene Kragen, hundert verschiedene Verschlüsse und hundert verschiedene Formen.

Die neuen Mäntel überreichen sich durch die Vielfalt ihrer Form. Sie stehen in der Mannigfaltigkeit ihrer Ausführung in nichts mehr hinter den Modellen zurück. Früher unterschieden sich die Mäntel einer Saison durch die Farbe, durch das Material und durch die Art der Besatz. Man wiederholte hundertmal dieselbe Modell. Es gab einen typischen Kragen, einen typischen Verschluss und einen typischen Rock, worunter man sogar mehr nur die Manöfette verband. Jetzt entwirft eine reizvolle Vielfalt hundert verschiedene Kragen, hundert verschiedene Verschlüsse und hundert verschiedene Formen.



Alleinverkauf dieser Schnitte nur bei DOBKOWITZ

# Aus Mitteldeutschland

## Drei Geschäfte in Flammen.

† **Magburg.** Nacht einfland hier ein Großfeuer, das drei Geschäfte ergriff. Das Feuer kam in der Scheune des Bandwirrs **Wohmann** aus. Entzündungsschäden und Schaltungen aller drei Geschäfte brachten den Brand herbei. Die Geschäfte waren: der Bandwirt **Wohmann** und die beiden anderen Bandwirre **Wohmann** und **Wohmann**. Die Scheune des Bandwirrs **Wohmann** wurde durch den Brand schwer geschädigt, da nur die Scheune selbst nicht abbrannte. Der Schaden an den beiden anderen Bandwirren ist nicht bekannt. Die Ursache des Brandes ist noch nicht festgestellt. Die Versicherungsgesellschaft hat die Ermittlung noch nicht abgeschlossen.

## Konferenz der Fortwärtungen

† **Magburg.** In den Dienststätten des Mitteldeutschen Arbeitervereins fand öffentliche Verhandlungen und Betriebe **E. V. Magburg**, fand eine Konferenz der Konzeptionen und kommunalen Fortwärtungen statt, auf der außer einer großen Anzahl kommunaler Fortwärtungen aus allen Teilen des Landes u. a. das Reichsarbeitsministerium, das Reichsstatistikamt, die Reichsversicherungsanstalten der Länder Preußen, Bayern, Sachsen, Thüringen, Braunschweig und Anhalt sowie auch eine Anzahl handwerklicher Fortwärtungen vertreten waren. Den Vorsitz führte der Herr **Wohmann**, der die Verhandlung über die Verneuerung und Erhaltung der Arbeitstagezeit von 5, 9, 32 für die Vorbereitung der in dieser Hinsicht stehenden Fortwärtungen zu ergreifenden Maßnahmen wurde. Die Arbeitstagezeit einleitet. Dieser Ausschuss nimmt seine Tätigkeit bereits in den nächsten Tagen an. Die nächsten Fortwärtungen der Konzeptionen und kommunalen Fortwärtungen wurde auch die Frage des freiwilligen Arbeitsdienstes bei jugendlichen Arbeitern in der Fortwärtung erörtert.

## Der Kreislandbund Jerbitz für Landrat Bürke

† **Wittenberg.** In einer hier beschlossenen Vertrauensmännerkonferenz des Kreislandbundes Jerbitz wurde einstimmig folgende Vertrauensübernahme für Landrat Bürke angenommen: Mit steigendem Vertrauen hat die Landbevölkerung des Kreises Jerbitz dem Herrn **Bürke** die Verwaltung des Kreises Jerbitz übertragen und wird eine treue und zuverlässige Verwaltung des Kreises Jerbitz erwarten. Die Verwaltung des Kreises Jerbitz wird durch die Landbevölkerung des Kreises Jerbitz mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt werden. Die Verwaltung des Kreises Jerbitz wird durch die Landbevölkerung des Kreises Jerbitz mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt werden. Die Verwaltung des Kreises Jerbitz wird durch die Landbevölkerung des Kreises Jerbitz mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt werden.

## Todesopfer einer polnischen Schieferer.

† **Burgwitz.** In der Nacht zum vorletzten Wahltage starb ein polnischer Arbeiter an einer Schiefererarbeit. Der Arbeiter **Wohmann** wurde bei der Kommunalwahl in der Witzschauer Gemeinde gewählt. Er starb an einer Schiefererarbeit. Die Ursache des Todes ist noch nicht festgestellt.

## Schwerer Einbruch Der Dieb angefohlen

† **Wittenberg.** Gegen 3 Uhr. Heute ist auf Strafe verurteilt worden ein Dieb, der einen schweren Einbruch in der Nacht zum letzten Wahltage begangen hatte. Der Dieb wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

# Vor Freisprechung Bullerjahns?

## Die Bedeutung der Unmittelbarkeit im Strafprozeß.

† **Ceplitz.** Während zu Beginn des Wiederaufnahmeverfahrens gegen den Jagrostermörder **Bullerjahn** sich manche Momente ergaben, die für die Schuld des Angeklagten sprechen, wird er nun von Tag zu Tag mehr entlastet.

Ein Jolly nach dem anderen, die zusammen von 10 schwerer Beweismittel waren, fällt in sich zusammen.

Herrn von **Wohmann**'s Aussage war für Bullerjahn günstig; denn er hat sich in seiner Weise so bezeugt, wie er sich in der ersten Urteil gegen Bullerjahn unterteilt werden ist.

Gerade das Wiederaufnahmeverfahren unterliegt auf's Neue, was wesentlich eine der fundamentalen Grundsätze unserer Strafprozedur, die Unmittelbarkeit, ist. Auslagen können nur dann gemacht werden, wenn sie von Gericht erfolgen, damit sich dieses ein Bild von dem Sachverhalt machen kann und wie er es sagt. Die Zeugenaussagen des Herrn **Wohmann** ist ein Beispiel dafür, wie ein Gericht, das sich an irgendwelche Behauptungen anlehnt, sich nicht über die Aussagen des Angeklagten hinwegsetzen kann. Ursprünglich hätte man angenommen, daß ein Mitglied der englischen Kommission Herrn **Wohmann** misgelaubte, daß sich Bullerjahn nicht so verhalten habe, wie die Kommission behauptet. Nunmehr stellt sich jedoch heraus, daß Herr **Wohmann** nicht in der Lage ist, die Verleumdung zu beweisen, die Herr **Wohmann** gegen Bullerjahn ausgesprochen hat. Daraufhin hätte er die Direction der Berlin-Versicherungsinstitut erwidern müßte, ob die Versicherung zu zahlen bereit ist, in was sie von dem Richter **Wohmann** geleistet wurde. Jetzt liegt der Verdacht nahe, daß Herr **Wohmann** nur aus dem reinen Egoismus heraus, die Versicherung zu erhalten, in was sie von dem Richter **Wohmann** geleistet wurde, die Versicherung zu erhalten, in was sie von dem Richter **Wohmann** geleistet wurde.

† **Ceplitz.** In den letzten Abendstunden des Donnerstags und die Gestern des Strafprozesses **Reich** die für ihre Wohnung in der Hofstraße 11, 45 verurteilt worden. Da sie annehmen mußte, daß die Mann zu Hause sei, ließ sie die Frau **Wohmann** und ließ die Tür öffnen. Sie fand ihren Mann **Wohmann** mit einem Messer in der Hand. Der Mann wurde durch die Frau **Wohmann** getötet. Die Frau **Wohmann** wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

## Gravenhafer Nord Der Täter verhaftet.

† **Ceplitz.** In den letzten Abendstunden des Donnerstags und die Gestern des Strafprozesses **Reich** die für ihre Wohnung in der Hofstraße 11, 45 verurteilt worden. Da sie annehmen mußte, daß die Mann zu Hause sei, ließ sie die Frau **Wohmann** und ließ die Tür öffnen. Sie fand ihren Mann **Wohmann** mit einem Messer in der Hand. Der Mann wurde durch die Frau **Wohmann** getötet. Die Frau **Wohmann** wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

## Einführung einer Labendekle.

† **Ceplitz.** In dem Neubau eines Cobens in Grunowitz Grunowitzer Straße 20 führte eine neue Labendekle ein. Die neue Dekle ist ein Werkstück, das die Arbeit erleichtert. Die Dekle ist ein Werkstück, das die Arbeit erleichtert. Die Dekle ist ein Werkstück, das die Arbeit erleichtert.

## Bücherbesprechungen

† **Anti-Ull.** Zeitungen zur Judenfrage. 6. neu bearbeitete Auflage (24. bis 28. Jahrgang) **Wohmann** und **Wohmann**. Die Bücher besprechen die Judenfrage. Die Bücher besprechen die Judenfrage. Die Bücher besprechen die Judenfrage.

## Neufamett.

† **Anti-Ull.** Zeitungen zur Judenfrage. 6. neu bearbeitete Auflage (24. bis 28. Jahrgang) **Wohmann** und **Wohmann**. Die Bücher besprechen die Judenfrage. Die Bücher besprechen die Judenfrage. Die Bücher besprechen die Judenfrage.

# Radio-Ecke

Sonntags, 19. November  
Mitteldeutscher Sender.

- 6.15 Uhr: Rundfunkglocke.
- 8.35 Uhr: Rundfunkglocke.
- 10.05 Uhr: Rundfunkglocke.
- 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt.
- 11.00 Uhr: Rundfunkglocke.
- 12.00 Uhr: Rundfunkglocke.
- 13.00 Uhr: Rundfunkglocke.
- 13.15 Uhr: Rundfunkglocke.
- 14.00 Uhr: Rundfunkglocke.
- 14.30 Uhr: Rundfunkglocke.
- 15.15 Uhr: Rundfunkglocke.
- 15.45 Uhr: Rundfunkglocke.
- 16.00-16.15 Uhr: Rundfunkglocke.
- 16.30 Uhr: Rundfunkglocke.
- 18.00 Uhr: Rundfunkglocke.
- 18.25 Uhr: Rundfunkglocke.
- 19.00 Uhr: Rundfunkglocke.

## Deutsche Welle.

- 6.15 Uhr: Rundfunkglocke.
- 8.30 Uhr: Rundfunkglocke.
- 10.00 Uhr: Rundfunkglocke.
- 10.10-10.40 Uhr: Rundfunkglocke.
- 11.00-11.15 Uhr: Rundfunkglocke.
- 12.00 Uhr: Rundfunkglocke.
- 12.55 Uhr: Rundfunkglocke.
- 13.35 Uhr: Rundfunkglocke.
- 14.00 Uhr: Rundfunkglocke.
- 15.00 Uhr: Rundfunkglocke.
- 15.30 Uhr: Rundfunkglocke.
- 15.45 Uhr: Rundfunkglocke.
- 16.00 Uhr: Rundfunkglocke.
- 16.30 Uhr: Rundfunkglocke.
- 17.30 Uhr: Rundfunkglocke.
- 17.40 Uhr: Rundfunkglocke.
- 18.05 Uhr: Rundfunkglocke.
- 18.30 Uhr: Rundfunkglocke.
- 18.55 Uhr: Rundfunkglocke.
- 19.00 Uhr: Rundfunkglocke.
- 19.40 Uhr: Rundfunkglocke.
- 20.00 Uhr: Rundfunkglocke.
- 22.00 Uhr: Rundfunkglocke.
- 23.30-23.50 Uhr: Rundfunkglocke.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

**Malermaler Albert Schmidt**  
Spezialist für Möbellackierung  
Schellack  
Farnstr. 29/41

**Wetterwarte** pflegt u. schützt die Haut ein

## Verrat an Woltmann

† **Wittenberg.** In der Nacht zum letzten Wahltage wurde ein Dieb in der Wohnung des Herrn **Woltmann** verhaftet. Der Dieb wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

## Wohmann'sche Fabrik

† **Wittenberg.** In der Nacht zum letzten Wahltage wurde ein Dieb in der Wohnung des Herrn **Wohmann** verhaftet. Der Dieb wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

## Wohmann'sche Fabrik

† **Wittenberg.** In der Nacht zum letzten Wahltage wurde ein Dieb in der Wohnung des Herrn **Wohmann** verhaftet. Der Dieb wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

## Wohmann'sche Fabrik

† **Wittenberg.** In der Nacht zum letzten Wahltage wurde ein Dieb in der Wohnung des Herrn **Wohmann** verhaftet. Der Dieb wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

## Wohmann'sche Fabrik

† **Wittenberg.** In der Nacht zum letzten Wahltage wurde ein Dieb in der Wohnung des Herrn **Wohmann** verhaftet. Der Dieb wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

## Wohmann'sche Fabrik

† **Wittenberg.** In der Nacht zum letzten Wahltage wurde ein Dieb in der Wohnung des Herrn **Wohmann** verhaftet. Der Dieb wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

## Wohmann'sche Fabrik

† **Wittenberg.** In der Nacht zum letzten Wahltage wurde ein Dieb in der Wohnung des Herrn **Wohmann** verhaftet. Der Dieb wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

## Wohmann'sche Fabrik

† **Wittenberg.** In der Nacht zum letzten Wahltage wurde ein Dieb in der Wohnung des Herrn **Wohmann** verhaftet. Der Dieb wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

## Wohmann'sche Fabrik

† **Wittenberg.** In der Nacht zum letzten Wahltage wurde ein Dieb in der Wohnung des Herrn **Wohmann** verhaftet. Der Dieb wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

## Wohmann'sche Fabrik

† **Wittenberg.** In der Nacht zum letzten Wahltage wurde ein Dieb in der Wohnung des Herrn **Wohmann** verhaftet. Der Dieb wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

## Wohmann'sche Fabrik

† **Wittenberg.** In der Nacht zum letzten Wahltage wurde ein Dieb in der Wohnung des Herrn **Wohmann** verhaftet. Der Dieb wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

## Wohmann'sche Fabrik

† **Wittenberg.** In der Nacht zum letzten Wahltage wurde ein Dieb in der Wohnung des Herrn **Wohmann** verhaftet. Der Dieb wurde zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten verurteilt.

Aus aller Welt

Auto mit 5 Insassen in die Emme gefahren.

In der Nacht zum Freitag, gegen 1 Uhr, fuhr in Millpe (Westfalen) ein Auto mit 5 Insassen von einer Brücke in die Emme...

Aberfall auf einen Vergreiferbar.

Nachts wurde in Dortmund der Bergarbeiterbar Lohde von einer Polizeistreife mit einer Kopfschußverletzung aufgefunden...

Drei junge Leute bei einer Mondschneefahrt ertrunken.

Drei bei einem Aufsteiger in Pilsborno (Kreis Gemin) beschiffte junge Leute unterzogen mit einem norischen Boot eine Mondschneefahrt...

8 sowjetrussische Bauern auf der Flucht aus Russland erschossen.

Mus aus Wina getötet, sollen bei Radostowo 15 Bauern, die von Sowjetrußland über die Grenze nach Polen geflohen waren...

Jimmy Walker verläßt Amerika

Jimmy Walker, Neupors-Gürgermeister, hat sich entschlossen, Amerika für immer den Rücken zu kehren...

Der Mord an dem Diamantenkönig

Die Gefahren des Neuporher Nachbesens.

In später Nachtstunden betrat ein Herr das Vestibül eines der feinsten Neuporher Hotels. Er mochte einen lebenden Einwand, seine Koffer waren in Anordnung...

Der offensichtlich schwer mißhandelte Herr wurde in ein Zimmer getragen, und ein herbeigerufen Arzt befragte ihn über den Vorgang der ärztlichen Hilfe...

Die mehrtägige Untersuchung der Leiche ergab, daß das Abbleiben des französischen Millionärs auf einen schweren Schlag in den Unterleib zurückzuführen war...

Bei dem Mord am 21. März des Jahres 1931 in New York wurde ein gewaltiger Sturm beimgefaßt, der mehrere Tote anrichtete...

Schwere Sturmfluten in Neupor.

Zwei Tote, zahlreiche Verletzte. Die Küste von Neupor und New-Jersey wurde von einem gewaltigen Sturm beimgefaßt...

Der Mann mit der Geuerkehe.

Alexander Kurapatin, in Moskau geboren, früher Agentur, jetzt „Bärenführer“ in Berlin, hat die Geuerkehe, wobei sich seit Jahren mit durcheinander Beschwerden aus und ihnen befehligen...

Die Gefahren des Neuporher Nachbesens.

„leil“ besichtigt werden. Die Bar, die die beiden Jünglinge betrat, machte ihrer Reize, ihre Ehre, denn reges Leben und Treiben herrschte in den Räumen...

Die eingehende polizeiliche Untersuchung zeigte aufsehenerregende Ergebnisse. Die in Frage kommende Bar war mit Hilfe von zwei verdächtigen Personen...

Nachts wurde die beiden Jünglinge an einem Tisch der Bar Platz genommen hatten, geleitet sich zu ihnen im Auftrag ihres Chefs eine auffallend hübsche junge Dame...

Dieses Ereignis handelte sich um die Aufklärung der durch die Vernehmung der Zimmerdame des Nachtlokals, Miß Eleonore Zimmon, bekannt...

Gefahrne Reklame.

In letzter Zeit hatte in Budapest eine verheerende Dumm-Werbung, wobei sich der Markt in Beziehung eines Reklameträgers in den verächtlichen Werbungsstellen erschien...

Die Tontschrit ist die Phonoplastik

Der Ton lebt. Die Künstler sind wirklichkeitsnahe. Lilian Harvey, Willy Frisch, Hans Albers, Max Hansen auf ODEON hören, heisst sie greifbar vor sich haben.

Millarbenwerte in Abfällen.

Das Barreau e f m i n e s in der Vereinigten Staaten hat unlängst einen Bericht herausgegeben, in dem es nachweist, daß in den USA aus der Abfallverarbeitung von Abfällen nicht weniger als 200 Millionen Dollar erzielt werden...

Die Entschärfungen der „Pattler“ Tageszeitung „Populaire“ bilden in der französischen Tageszeitung „Le Quotidien“ das Tagesblatt...

Sensationsreicher Steuerkandal in Paris.

Die Entschärfungen der „Pattler“ Tageszeitung „Populaire“ bilden in der französischen Tageszeitung „Le Quotidien“ das Tagesblatt...

Der 320 Jahre gab es noch keinen.

Im Kirchenbuch von St. Marien in Berlin stand am 10. November 1612 — also genau vor 320 Jahren — folgende Eintragung...

Wenn das Geheimnis überhört ist, am 24. September 1924 stellte sich der Frauemann, Dr. O. aus Kattowitz, dem Polizeipräsidenten...



Der Tontschrit ist die Phonoplastik

Der Ton lebt. Die Künstler sind wirklichkeitsnahe. Lilian Harvey, Willy Frisch, Hans Albers, Max Hansen auf ODEON hören, heisst sie greifbar vor sich haben.

Briefschiff hinterlassen. Und er hatte nicht einmal daran gedacht, danach zu forschen!

Im ersten Moment war es ein sich selbst. Zum ersten Mal konnte er sich keine Antwort auf die Frage geben...

Das war die erste Nacht. Und er dachte nicht an die Frage, die er ihm gestellt hatte.

Was es richtig gewesen ist, nicht anders was Mann in seinem Leben und in seinem Kopf gewesen.

Das ist richtig gewesen. Und er verließ sich nur dem leise aufsteigenden Zweifel mit einem fernen „Ja!“

Schuld bezieht Sabine. Weiter wollte er nicht denken. Denn er fürchtete, daß dann der nächste Schritt hätte lauten müssen!

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

auf dem Band, dann war er glücklich und mußte nicht, was in der Singschule vor sich ging.

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)

„Nur ich!“ (Er schüttelte den Kopf.)











# Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Erhalten! Täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Besondere monatlich 2.00 M., Wochenbesonderheit 10 M., frei Haus, keine  
bei Abholung, Abnehmer für halbjährliche 6.00 M., Vierteljahr 3.00 M.  
monatlich und 10 M., Postgebühren abwärts, einschließlich Postgebühren  
10 M., Samstags 10 M., Die Zeit nach dem Monats, (sonst, nach  
nicht ab), bei der Bestellung keinen Nachtrag auf Änderung der Sendung oder  
auf Veränderung des Preisverhältnisses.  
Mittels des Vereins Deutscher Zeitungsverleger (Eingetragener Verein)  
des Mitteldeutschen.

## Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jagd und Falm“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Automobil“, „Fürs junge Volk“.

Abgabetermin: Für den Jahrgangswort im Mitteldeutschen 10 M., im  
Zahlung: für Abnehmer und Abonnenten 10 M., für die Zeitungs-  
ausgaben etc. — Abgabe nach Vereinbarung. — Schluß der  
Abgabeterminen 9 Uhr vormittags.  
Hauptverlag: Merseburger Str. Ritterstraße 3.  
Zentral: Sammleramt 2323, Postfachamt Leipzig 390 10.  
Zweigstelle: Leuna: Industriestraße 1.  
Zentral: Amt Merseburger Sammleramt 2323, Postfachamt Leipzig 390 30.

Nr. 271 Freitag, den 18. November 1932 59. Jahrgang

### Papen räumt das Feld

# Gesamtrücktritt des Kabinetts

Der Reichspräsident nimmt die Demission an und beauftragt Papen mit der Führung der Geschäfte

## Hindenburg verhandelt mit den Parteiführern

Heute bereits Empfang von Zentrum, DVP. und DNVP.

## 5 Monate, 17 Tage . . .

Merseburg, 18. November.

Nachdem die Besprechungen des Reichspräsidenten mit den Parteiführern am Mittwoch geendet sind, hat der Reichspräsident den Rücktritt des Gesamtkabinetts angeboten. Reichspräsident von Hindenburg hat die vorläufige Weiterführung der Regierungsgeschäfte beauftragt.  
Über den Rücktritt wird folgende amtliche Mitteilung ausgegeben:  
Der Reichspräsident erließ am Donnerstagnachmittag dem Reichspräsidenten Bericht über das Ergebnis der Besprechungen, die er im Laufe des Reichspräsidenten mit den Parteiführern zur Erzielung einer möglichst breiten nationalen Konzentration gepflogen hat. Während die Deutschnationale Volkspartei, die Deutsche Volkspartei und die Bayerische Volkspartei auf dem Standpunkt stehen, daß sie jede solche Konzentration begrüßen, solange die Arbeit der Reichsregierung zu erleichtern in der Lage sein würde, hat der Führer der Zentrumspartei die Ansicht ausgedrückt, daß ihm die Führung und Zusammenfassung des gegenwärtigen Kabinetts nicht geeignet erscheint, den Zusammenhalt dieser Kräfte sicherzustellen. Die DVP. hat den Wunsch des Kanzlers zu einer Interaktion über die Mitarbeit in einer nationalen Volksgemeinschaft schriftlich abgelehnt. Die DNVP hat mitgeteilt, daß sie nur unter gewissen Vorbedingungen zu schriftlichen Verhandlungen bereit sei, wobei sie es von vornherein ablehnt, das von der Reichsregierung in Angriff genommene politische und wirtschaftliche Programm zu unterstützen.

Der Reichspräsident nahm die Demission der Reichsregierung entgegen und beauftragte das Kabinett mit der Weiterführung der Geschäfte.  
Was wird werden?  
Vor den Verhandlungen mit den Parteien  
Dieses Kabinett auch den sozialen Reformmöglichkeiten Bedenken trägt und die Haltung zur Verfassung einnimmt, von der Reichspräsident in seiner letzten Rede gesprochen hat. Man nennt auch bereits Namen, die für die Führung des neuen Kabinetts in Frage kommen, und zwar diejenigen, die in der letzten Zeit immer wieder auftauchen, nämlich  
Goerdeler, Brauns und Geiler. Dagegen kommt ein Kabinett Schleicher schon deshalb nicht in

Der Rufstag des Jahres 1932 wird in der Geschichte des neuen Deutschland zu den Tagen zählen, die infolge ihrer Besonderheit noch in späteren Zeiten zitiert werden. In diesem Tage hat die innerpolitische Lage im Ablauf von 12 Stunden nicht nur ein geändertes, sondern sogar ein vollkommen neues Bild erhalten, hat eine Wendung genommen, die für die Zukunft des Landes von entscheidender Bedeutung werden kann.

Aus den vier Jahren, die der Kanzler in der Reichspräsidenten zu malen gedachte, sind 5 Monate, 17 Tage geworden. Damit ist die Ära des Herrschafts beendet. Eine Zwischenstufe in der Entwicklung der Regierungsgeschichte ist zum Abschluß gekommen, durch die bewiesen worden ist, daß man nicht zu einer produktiven politischen Einwirkung kommen kann, wenn ein Extrem durch ein anderes abgelöst wird. — Der Sinn einer Präsidialregierung oder — um mit Papen von Bayern selbst zu reden — einer autoritären Regierung besteht nicht darin, sich bemüht und willkürlich über die verfassungsmäßigen Rechte des Parlaments und damit des Volkes hinwegzusetzen, er besteht nicht darin, den gegenwärtigen Zustand des deutschen Volkes für auszureichende Fortsetzungen des letzten einen Zeitraums nachzugeben. Eine „nationale Konzentration“ kann nur einmal der Fundament nicht in einer Gruppe von 40 bis 50 Abgeordneten, in einer Interaktionskonferenz der verschiedenen Parteien finden. Der die Einheit Deutschlands will, der kann nicht durch die Beilegung des Dualismus Reich — Preußen jene unheilvolle Raine linie zwischen Nord und Süd wieder aufreißen und damit einen noch weit gefährlicheren Dualismus heraufbeschwören. Wer das Volk in seiner Gesamtheit in den Mittelpunkt politischer Mitbestimmung (übrigens auch noch fortgeschrittener Fortschrittler) Staatsaufstellung stellen will und nach neuen Formen der Einwirkung des Volkswillens sucht, der darf nicht die alten Requisitionen und Zinnschindeln des Herrenhauses aus den verstaubten Spiegeln wieder ans Tageslicht holen.

### Hugenberg bei Hindenburg

Berlin, 18. Nov. Die wir erfahren, haben die Besprechungen des Reichspräsidenten mit den Parteiführern heute vormittag begonnen, und zwar ist in der zweiten Vormittagsstunde als erster Reichspräsidenten erschienen. Die anderen Besprechungen, die für heute abends fest. Im 6 Uhr wird Reichspräsidenten gehen aus im Aufbruch nach Berlin. Die Besprechungen werden nach dem Inhalt dieser Unterredungen wird, wie es bereits gestern angekündigt wurde, ab dem nächsten Sonntag eintraglich veröffentlicht werden.  
An unterrichteten Kreisen erwartet man aber auch nicht, daß sich heute schon irgendwelche positive Resultate ergeben oder auch nur die Möglichkeit eines Schluß auf den Ausgang der Aktion des Reichspräsidenten erlaube. Das Wichtigste ist zunächst vielmehr die Frage, wie sich Adolf Hitler bei seinem morgigen Empfang einstellen wird, ob er nämlich in seiner Forderung, ihm die Führung zu übertragen, besteht, oder ob er bereit ist, sich in den Kreis der Pläne des Reichspräsidenten einzufügen. Ob letzteres nicht schließlich geschehen ist, hat es nach Auffassung der Berliner politischen Kreise gar keinen Sinn, Vermutungen über den Ausgang der ganzen Verhandlungen anzustellen.

## Gewaltenteilung in Preußen

Ein Erlaß des Reichspräsidenten.  
Berlin, 18. Nov. Mit Mühsal kam, daß die Verhandlungen über die prätsche Durchführung im Urteil des Staatsgerichtshofes zum Ausdruck gebrachten Bemerkung in Preußen nicht zum Ziel geführt haben, hat der Reichspräsident zur Behebung der aus dieser Lage entstandenen Schwierigkeiten am Abend des 18. Nov. einen Erlaß an den Reichspräsidenten als Reichspräsident für Preußen gerichtet, worin sehr besondere feierliche Punkte, nämlich die Fragen der Staatsausübung, des Erlasses von Verordnungen, der Zustimmung zu Haushaltsverfügungen, der Beschaffung von Geldmitteln im Wege des Anleihe- und des Verleihs mit dem Reichs-Regierungskreis, der Anstalten, der Teilnahme an den Parlamenten und der Unterzeichnung der alten Verträge, landwärtigen Angelegenheiten, geregelt werden.  
Dieser Erlaß ist auch dem preussischen Reichspräsidenten Braun gleichzeitig mit einer dem Reichspräsidenten zugehenden, worin es heißt, daß das Interesse des Reichs an ein betragsreiches Zusammenarbeiten zwischen Preußen und dem Reich und dem preussischen Reichspräsidenten im Geiste des Reichspräsidenten

## Berliner Presse und Regierungswahl

„Vor Entscheidungen, die das deutsche Schicksal auf lange Zeit bestimmen“  
Voll freigegeben und hat dem Lande großen Dienst erwiesen. Man sei die Reichspräsidenten vor aller Öffentlichkeit und hellen Tages vor die Entscheidung gestellt worden, welchen Bedingungen sie sich in dem Reichspräsidenten an seinen Aufgaben mitwirken.  
Die „Völkische Zeitung“ hebt bei diesem Anlaß nicht nur um einen Besonderen Punkt bei rechts oder links oder anders, sondern um eine Entscheidung, die das deutsche Schicksal auf lange Zeit gestalten wird, ungewöhnlichen Bedeutung entgegen und das ungewöhnlichen Verfahren, das der Reichspräsident gewählt habe.  
Zum Rücktritt des Kabinetts Papen schreibt die „Völkische Zeitung“: „Eine Regierung, hinter der kein Volk steht, ist kein lebendiges Organ. Die in den Schicksalsstunden des Deutschen Reiches gelebt wurde, nicht mehr gewährt. In dieser Unmöglichkeit ist Herr v. Papen gefordert. Es ist wahrscheinlich nicht zumutbar, wenn endlich auch ein verantwortlicher Stelle dem Willen und der Meinung des Volkes Rechnung getragen werde. Diese Meinung geht davon, daß nämlich die Stunde gekommen ist, in der ohne Zwischenfragen Adolf Hitler zum Kanzler ernannt werden müsse.“

Die kurze Regelepen überblickt, wird dieses Anglers Titulierung der in einer Aufzählung des, die ein Eigenes Jahres verbindert die letzte Zeit sehr ernst mit nach harten ihr Fehlerlos erkauf das Herr von Papen ohne Erschöpfen eines hinterläßt und daß in schon im zweiten er sich in Teilnahmiger Weise die probieren lichte, aber fördern dafür absichten  
einer überwindenden November zum Strafraum verloren hat, and sein wieder, das in seiner Politik positionskonstanten (Sommer) und die an die Regierungen  
gegen den Kanzler Handen, ging von Papen den konstitutionellen Weg und zeigte seinen Rücktritt ein. Diese Demission ist, je festem es flingen mag, die größte Tat des Kanzlers. Es ist unannehmlich, daß Herr von Papen sich nicht von den Hintermännern des Kabinetts, von Hugenberg usw. auf Wege abdrängen ließ, die letzten Ende der Katastrophe hätten führen müssen, sondern daß er die Zeit für gekommen hat, das Sündenbild für eine breitere Regierungstrait, das er selbst war, zu beilegen, seine Partei zu opfern, um den Weg für eine parlamentarisch getragene Regierung, den er durch ein

Die Verhandlungen beim Reichspräsidenten werden behält in Anwesenheit von Staatssekretär Reichert geführt.  
Hitler nimmt die Einladung an  
München, 18. Nov. Aus dem Braunschweig verläuft, hat Adolf Hitler die telegraphische Einladung des Reichspräsidenten zu einer persönlichen Besprechung nach Berlin zu kommen, zum Glück mit einem bejaht.  
Den Verhandlungen zwischen Adolf Hitler und dem Reichspräsidenten liegt nach Auffassung maßgebender Kreise kaum etwas im Wege, weil sie sich in einem Augenblick auf das Wirtschaftsprogramm der Regierung Papen in seiner bisherigen Form beschränken sollen.  
Ob die ganzen Verhandlungen zu einem positiven Ergebnis führen werden, das läßt sich im Augenblick natürlich noch nicht übersehen. Jedenfalls tragen jetzt die Parteien eine große Verantwortung für das, was die nächste Entscheidung bringen wird. Nach Auffassung politischer Kreise der Reichshauptstadt wird sich das nicht abändern, wie die Nationalsozialisten sich einfallen lassen, das Reichspräsidenten unterstützen wird, deren Spitze nicht Reichspräsident von Papen ist, wenn